ens

11 31

ngen.

e der

und

日期

alle

165

1, 2 reibe

1 19

.

tt,

1098

ning,

(atak)



siftbriger Che bon bem Grafen Dinotto icheiben laffen will, beben wir icon mitgetheilt. Die Rinftlerin ift biefer Che namentlich feit ihrem letten Gaftipiel im "Berliner Theater" Malben angethan zu haben. Der junge Runftler lebt bereits bon einer Frau getrennt und bat, wie es beißt, ebenfalls bie Scheiengaflage gegen feine Gattin eingereicht. Frau Corma bat 16 nun wegen nervoler Abspannung in ein Sanatorium guridgezogen, wo fie auch ben Berlauf ihres Scheidungsprozeffes emarten will. Rach erfolgten Scheibungen wollen Frau Gor-na und herr Balben unverzügfich beirathen.

Gin unbegreifliches Berhalten führte bie 27jahrige unberebefidte Bargarethe Rolte unter ber Anflage ber verleumderifchen Beleibigung vor die neunte Straffammer bes Landgerichts I. in Berlin. Bor etwa 2 Jahren batte bie Angeflagte eine Freunbin, welche bann einen Bertaufer in einer Filiale von Loefer u. Bolff in ber Gitschinerstraße beirathete. Balb nach ihrer Bereirathung erhielt Frau & Postfarten beleidigenden Inhalts. 65 murbe ihr borgeworfen, bag fie mit bem Brandmeifter E., einem verheiratheten Manne, ein Liebesverhältnis unterhalte, Die Empfängerin war empört und als die Zusendung der Kar-ten ihren Fortgang nahm, flagte Frau L. ihrer Freundin, der Ingeflagten, ihre Roth. Sie äußerte dabei voller Besorgnis: em nur mein Dann folde Rarten nicht auch nach bem Gebaft befommt!" Rach zwei Tagen wurde eine Rarte abnlichen balts auch an herrn L. gerichtet, und biefer folgten noch biele nbere. Sobann wurde ber Brandmeister E. in gleicher Weise beidftigt. Beide Familien gerbrachen fich vergebens ben Ropf ber fie in biefer niebertrachtigen Beife verleumben fonne. Die benbidrift aller Rarten beutete auf eine und biefelbe Berfon fin. Auch wiederholten fich biefelben orthographischen Sehler, be Berfafferin ber jum Theil recht unflatbigen Karten fchrieb bis "poffieren" anftatt "bouffieren" und "Getichinerstraße" an-tet "Citichinerftraße". Schließlich fam Frau L. auf ben Berdocht, daß ihre Freundin, die Angeklagte, die Thäterin fei. Die-De mußte nach Diftat ichreiben, und hierbei ftellte fich erans, bag fie biefelben Gehler machte, bie in ben Gomablenen vortamen. Auch begutachtete ber Schreibsachberständige de Meger, daß die Probeschrift mit den intriminierten Schriftfuden übereinstimmte. Die Angeklagte ließ es auf eine umjangwiche Beweisaufnahme antommen. Dieje ließ feinen 3weifel m ihrer Schuld. Bei ber Urtbeilsverfündung betonte ber Borfhenbe, daß bie Angeklagte in frivoler Beise Gift in gwei Chen pinent und ben Betreffenben Dinge nachgesagt habe, bie jeden himmer bon Wahrheit entbehrten. Gie habe bie Rube und ben Frieden zweier Familien gestort. Diefe Art bon Ehrberlegmg fei besonders strafbar und die Angeklagte habe es nur ihrer arigen Unbescholtenheit gu banten, bag ber Gerichtshof es bei einer Gefängnifftrafe bon brei Monaten belaffen habe.

Bom Dachtbereich ber beutichen Spruche. Dach einer Melbung ber Köln. Zeitung ift in ber gegenwärtigen Tagung ber lugemburgifden Rammer gum erften Male mit ber Gewohnheit gebrochen worben, bie Geschäfte bes Landes in ber frangofischen, bem Bolfe unverständlichen Sprache gut führen. Das Berbienft, ben Anfang bamit gemacht gu haben, gewihrt bem Abgeordneten für Efch, Dr. Welter, ber bei ber Berathung über ben neuen beutich-lugemburgischen Gifendahn- und Bollvereinsvertrag jogar ausbrudlich bazu aufgeforbert hat, nunmehr auch die sprachlichen Folgen aus bem Bertrag gu gielen. Um Schluß seiner Rebe beißt es wortlich: "Da in Zufunft unfere Beziehungen zu Deutschland fich noch inniger als bisber gestalten werben, werben wir auch baran benten muffen, ber beutiden Sprache bei uns mehr Beltung gu bericaffen, wir werben bas Zweisprachensustem aufgeben und uns an eine einsige Sprache, bie beutsche, halten muffen." Ginem Abgeorbneten, ber bie wiberfinnige Behauptung aussprach, bieje Bweiprachigfeit gebore gu ben Gigenthumlichfeiten ber luremburgischen Raffe, erwiderte Dr. Welter: "Wir find ein bentichre-bendes Bolt und neun Behntel unserer Mitburger versiehen bie frangofische Sprache überhaupt nicht." Sie tomme nur für bie Beborrechteten, aber nicht für bas Boll in Betracht. Die Geiftlichleit predige ausschliehlich beutsch, weil fie wohl wiffe, baß fie fonft nicht verftanden wurbe. Den Gebrauch bes Fransöfischen bor ben Gerichtshöfen bezeichnete er als groben Dig-brauch und nannte es emporend, daß über die Beschulbigten in einer Sprache verhandelt werbe, von ber fie feine Gilbe ber-

Der Engel ber Rinber. Aus Rojen wird ber Täglichen Rundichau geschrieben: Alls ber Donnerstag von Raumburg nach Erfurt fahrende Schnellzug Rr. 10 Groß-Beringen, ohne anzuhalten, burchfuhr, bemerkte ber bortige Bahnhofsvorsteher auf dem Dach eines Wagens ein fleines Rind. In Stadt-Gulga, ber nadiften Station, wird ber Bug angehalten und bas Rind wohlbehalten heruntergeholt. Es stellte fich heraus, daß bas Rind, einem Bahnbeamten in Rofen geborig, auf einem Ueberführungsfteg über die Bahn furs binter Rofen gespielt, bon bort auf ben bereits wieder fahrenden Schnellzug abgefturzt ift, bann aber auf bem Dach bes Wagens fich ganz wohl befand. Bemerkt hatte ben Borfall niemand, und so mußte bas Kind mitjahren und hat auf bem Dach bis Sulza eine Fahrt von 8 Kilometern mitgemacht, die ber Schnellzug allerdings in 11 Minuten, ron 5,07-5,18 Uhr, zurüdlegte. 6,39 Uhr war das brei Jahre elte Rind ichon wieber in Rojen. Die Eltern hatten es bis babin gar

nicht vermißt. les wird aus Jeliffametgrab (Rugland) berichtet: Diejer Tage ereignete fich bei ber bon ber fleinruffischen Truppe bes herrn Woljanifi beranftalteten Aufführung bes Dramas, Talent" von Starigfi ein außerft tomifcher Zwifchenfall. Im vierten Alte "Theater im Theater" gespielt werben. Sierbei muß fic ein Theil ber Schauspieler unter bas Bublifum in bie Logen, bas Barterre und bie Galerie begeben und bas jur Sandlung nothige Migfallen außern, worauf bie Belben in Donmacht und barauf ber Borhang fallen foll. Alls nun bie Schauspieler auter bem Bublifum bas Stud auszupfeifen begannen, fuchte einer ber Bolizeibeamten mit aller Energie biefe fur ibn völlig "unerwarteten Unordnungen" su unterbrücken. Er eilte auf die Galerie, bon mo ber bas Bfeifen und Broteftiren gegen bas Stud am lautesten erichallte, und verhaftete bafelbft einen ber mitwirfenben Schauspieler wegen bes "Lärmens". Gegen alle Er-

flarungen ber übrigen Schauspieler und bes Bublifums blieb er taub und batte für fie nur die eine Antwort: "Im Boligeibureau wirb man ichon bie Sache aufflaren!" Infolge biefes Borgehens bes Polizeibeamten entstand aber nun erft recht Barm unter bem Bublifum, welches gegen biele Unterbrechung bes Studes protestirte und bie Fortjegung ber Borftellung verlangte. Der Direftor war ichlieglich genöthigt, felbft sur Bolizeiverwaltung binguighren und baselbst bie "berbachtige" Scene vorzulejen. Darauf wurde erft ber völlig unichuldig arretirte Schauspieler wieber in Freiheit geset, und auch bas Stud felbit fonnte weitergespielt werben, obgleich bereits ein großer Theil bes Bublifums bas Theater verlaffen hatte; es erreichte infolge biefes Zwijdenfalles erft um 3 Uhr Morgens



Damen-Strümpfe

gewebt, extralang, mit verstärkten Hochfersen, Sohlen und Spitzen

75, 100, 125, 150 Pfg. bis za den besten und feinsten Plorstrümpfen. Billigere Qualitäten zu 15, 20, 35 Pfg. Neuheiten in

bunten und durchbrochenen Strümpfen. L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9

Wiesbaden, gegr. 1878.

LAND V. HAMBURG O undbertreffliche 7-Pf. 2880

LAND V. HAMBURG O Wilhelmstrase 54
"Hotel Block."
Alleinverk. f. Wiesbad

Paşträder 70, 78, 80, bochieta 85, 100 Mt. 1 208r gerenfie. Gieden iager, Doupeisiodenlageri Piete Anerkenumpern. Innip grahtene 85 Mt. en. Schlucke 2.75, 8.25—4.50. Leufbeden 5.25, 5.78, 8.50, 7.50 mitigarantie. Hacameiti und Neder schae Gerantie noch 10 mt. de en de litiger. Jupiumpen 1.10, extra fieri 1.50–1.00, Madsinder 80 Vfg. Schmitt 10 mtg. Acetylerokaiernen 2., 250, 8 Mt. Freilauftdinge 4 Mt. Leufangen en medicii 3.50. Choden a. 18 Vfg. Runfjeloter 70 Vfg. en. Leachfeiter Robertle, ju jeder Fastradmarle und Spitem paljend, Kaunend billig. Comet. Nahmen BS Mt. Jis Beparaturer jum Schlemontiren, and Nederschert, alles erhölitig. Aufrichter Fastradure occidente Schlagungen. Negat. Vertreter 1 mass i. mur getgenst 40—50 St. monest 12—20 Mt. Vertreter 11 jeden Bertauf gefund. Günstige Gelegenheit met fieldiger Redemendelen für Jeden Hoher Rabatt bei Coarzadiung eines einigen Verderabel schne Moher Rabatt bei Coarzadiung eines einigen Wederenbei schne Moher Rabatt bei Coarzadiung eines einigen weischt und gertstrei. Untstieden Amarradalundmarke. Servin, Alexandrinander. Si 1.

Kein Laden. - Grosses Lager. +

sowie alle Gold-, Silberwaaren und Uhren

kaufen Sie sehr billig im

Etagengeschäft von Fritz Lehmann, Goldarbeiter Langgasse 3, 1. E*iege, an der Marktstrassa.

Kragen, Manschetten, Vorhemden Harren-Hemden, empfiehlt in bewährten, guten Qualitäten zu billigen Preisen Friedrich Exner, Neugasse 14. 8003

Spezial-Bilderrahmen-Beschäft und Möbelschreinerei

on Franz Lindacher, Wiesbaden, Bismardring 5,

empfiehlt fich im: Aufpolieren, Mattiren, Wichfen bon Möbeln aller Art, fowie Menanfertigungen berfelben, unter

Garantie für tabellofe Ausfahrung. Ginrahmen von Bilbern mit Schut gegen Rauch und Stonb. außerft billigft, Rein Laben! Rein Laben!

Räumungs-Verkauf ju anfjergewöhnlich billigen Breifen. 3168

de Fallois, Hoffdirmfabrik, Lauggaffe 10.



Kraemer & Flammer, Heilbronn a. N.

Großer Kartoffel-Abschlag! Prima Rartoffeln pet Apf. (8 Bib.) 28 Big., Centner billiger. Bellrigftraße 27, Ede Sellmunbftraße.

Rheisfir. 38 Atelier Stritter, Morisfir. 2. empfiehlt Bortrate und Gruppen aller Art we Garantie bei billigften Breifen.

Bifitbilber, 1/2 Dyd. 8,50 Mt.; 1 Dyb. 6 per Cabinetbilder. 8 Stud 4,50; 1/2 Dob. 7,50: 1 Deb. 14 Mf. Brautbilder und Familienbilder 🖜 🔾 Bebffn, b, 1/28 Morg, bis 711 Abbs- auch an Sonn- u. Feiertagen.

Elektr. Lohtanninbad" Wiesbaden

verbunden mit "Hotel Kaiser Friedrich", Nerostrasse 30/37, nahe am Rodybrunnen. Glefter. Licht, Centralbeigung, Bimmer Mt. 1. an, feparates Bier- und Wein-Reftaurant, Wintergarten, Simmer Mt. 1.50

Er'olgreichftes Seilverjahren, felbft in veralteten und bart-nödigften Fallen (im Erfolg einzig daftebend) gegen Gicht, Rheumatismus in allen Form, Gelenkenfteifungen, Rervenleiden, Ifchias, Arampfabern, Labmungen, Franculeiben st. ar. Biele unvert, Attefte u. Danffagungen. Unerfenunugsichreiben Gr. Majefint bes Abnigs bon Bürttemberg. Brofchure gratis. Anfragen an Be-fiber 8815 F. A. Hoffmann.

Herren-Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke

zu erheblich billigen Preisen zu verkaufen.

Marktstrasse 19a, Ecke Grabenstrasse. Der Konkursverwalter.

Rein Zuckerausschlag.

84 Pfg. 88. Roiner Wurfelraffinade Pfb. 84 Pfg. 50/161 75 " gebr. Raffee, fraftig- und reinichm. 75 Bfg. Billigere u, beffere Corten per Bfb. 80 Pfg. bis Mt. 1.80.

J. Schaad, Grabinit. 3. Sammtl. Colonialwaaren gu gleich billigen Preifen,

20 Meter Buden-Unt-Scheitholy, 1000 Buchen-Wellen preiswurdig gu verkaufen. M. Cramer, Felditrafte 18.